

**OXFORD CAMBRIDGE AND RSA EXAMINATIONS
ADVANCED SUBSIDIARY GCE**

F712

GERMAN

Listening, Reading and Writing 1

SPECIAL SHEET

TUESDAY 24 MAY 2011: Afternoon

DURATION: 2 hours 30 minutes

SUITABLE FOR VISUALLY IMPAIRED CANDIDATES

INFORMATION FOR CANDIDATES:

This special sheet is for use with Exercises 5, 6 and 7.

INSTRUCTIONS TO EXAMS OFFICER / INVIGILATOR:

Do not send this special sheet for marking; it should be retained in the Centre or destroyed.

AUFGABE 5: LESETEXT

SABRINA SETLUR SUCHT EINEN MANN

Die Frankfurter Rapperin Sabrina Setlur will es noch mal probieren mit der Liebe. Mit 35 Jahren und im besten Alter hat die Sängerin beschlossen, sich im Fernsehen einen Mann zu suchen.

Am Mittwoch gab der Sender Sat.1 bekannt, dass Sabrina gemeinsam mit zwei anderen Promi-Singles in der Sendung *Traumfrau sucht Mann* auftreten wird. Die drei Frauen sollen zunächst die interessantesten Männer aussuchen und dann in einem öffentlichen Speed-Dating ihren persönlichen Favoriten finden. In insgesamt acht Sendungen sollen die Damen die Qualitäten der Bewerber testen. Die Ausstrahlung ist für den Herbst geplant.

Zu Beginn ihrer Karriere trat Sabrina als Rapperin Schwester S auf, und arbeitete mit Künstlern wie Faithless und Xavier Naidoo zusammen. Heute hat sie offenbar eine eher vage Vorstellung davon, wie der neue Supermann zu sein hat. Er sollte sie respektieren, wie sie ist, „aber vielleicht auch etwas Neues in mir entdecken“.

Wer nun die Liebe der Rapperin gewinnen will, braucht Mut, besonders wenn er die männerfeindlichen Raptexte von Schwester S ernst nimmt. Unkompliziert ist sie nicht. Ihre Beziehung zu Ex-Tennisprofi Boris Becker, mit dem sie zwischen 2000 und 2001 zusammen gewesen sein soll, erregte Sensation.

AUFGABE 6: LESETEXT

EIN VIRTUELLES LEBEN

Für Paul, 20, zählte nur noch *Counter-Strike*, ein Computerspiel im Internet. Tag und Nacht saß er vor dem Computer. Seine Abhängigkeit begann mit Problemen an der Uni. Weil das Studium schwieriger als erwartet war, saß er immer öfter vor seinem PC, statt sich um die Uni zu kümmern.

„Und dann die Geschichte mit meinem Nebenjob,“ erzählt Paul. „Einmal bin ich nicht zur Arbeit gegangen, weil ich gespielt habe. Da war es aus mit dem Job. Von da an saß ich dauernd vorm PC. Aufgehört zu spielen habe ich erst, wenn ich vor Müdigkeit nicht mehr konnte, nach 24 Stunden oder so. Rausgegangen bin ich nur, wenn ich nichts mehr zu essen im Haus hatte.“

Der Wendepunkt ereignete sich Mitte April. Plötzlich standen Pauls Eltern unangemeldet in seiner Wohnung: „Wir haben uns Sorgen gemacht. Wir versuchen, seit Wochen mit dir in Kontakt zu kommen.“

Als Pauls Mutter ihren Sohn umgeben von Flaschen- und Müllbergen vor seinem Computerbildschirm sitzen sah, weinte sie. Er akzeptierte den Vorschlag seiner Eltern, mit ihnen für drei Wochen ins Ausland zu fliegen. Ohne Laptop. Jetzt ist er schon acht Wochen abstinent. Das ist eine lange Zeit für einen Abhängigen, aber geheilt ist er trotzdem noch nicht: „Die Angst vor einem Rückfall ist immer da,“ warnt er.

AUFGABE 7: LESETEXT

PARTY IN SPANIEN

Der Nachthimmel über Lloret del Mar hängt voll roter und blauer Neonröhren, aber wenn morgens die Lichter der Bars und Discos erlöschen, wird die Stadt grau wie Beton. Es gibt Sonne, Strand, Discos und Alkohol, andere Drogen gibt es auch, viel mehr aber nicht.

Die Stadt wurde Ende der neunziger Jahre von Reisebüros entdeckt, die nach neuen Kunden suchten und testeten, ob sich Pauschal- und Party-Urlaub auch an Jugendliche verkaufen lässt. Seitdem wächst der Markt für organisierte Abi-Fahrten: sieben Tage Lloret im billigsten Hotel ab 159 Euro im Mehrbettzimmer, alles inklusive.

Etwa 35 000 Abiturienten aus ganz Deutschland steigen nach den Prüfungen in die Busse zur Costa Brava: Der Wunsch ist nach Freiheit zwischen Abitur und dem Rest des Lebens.

Lloret mit seinen Restaurants, Hotels und Discotheken verdient zwar gut an den Besuchern, doch seit einiger Zeit machen sich Lokalpolitiker Sorgen über das Bild ihrer Stadt, das die „Sauftouristen“ aus Deutschland ruinieren. Der Polizeichef von Lloret sagt: „Wenn man sich die Versprechen der Reiseprospekte anschaut, denkt man, es geht hier nur um Sex und Alkohol. Die jungen Leute glauben, sie dürfen alles.“

Lloret hat die Party satt.

BLANK PAGE

BLANK PAGE

BLANK PAGE



Copyright Information

OCR is committed to seeking permission to reproduce all third-party content that it uses in its assessment materials. OCR has attempted to identify and contact all copyright holders whose work is used in this paper. To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced in the OCR Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download from our public website (www.ocr.org.uk) after the live examination series.

If OCR has unwittingly failed to correctly acknowledge or clear any third-party content in this assessment material, OCR will be happy to correct its mistake at the earliest possible opportunity.

For queries or further information please contact the Copyright Team, First Floor, 9 Hills Road, Cambridge CB2 1GE.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group; Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.